

# EIN BETEILUNGSPROJEKT IN RIESA VON JUGENDLICHEN FÜR JUGENDLICHE



Eine ehemalige, leerstehende Kneipe in einen chilligen und coolen Jugendladen umbauen? Kein Problem!

Eine Gruppe engagierter Jugendlicher hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich dieser Herausforderung zu stellen. Diese werden von vielen Akteur\*innen in Riesa z. B. der Stadtverwaltung, der Outlaw gGmbH oder dem Sprungbrett e. V. unterstützt.

Und das Beste ist:  
Die Regeln werden von den Jugendlichen selber aufgestellt und durchgesetzt!

Die Idee ist simpel:

ein Ort zum Entfalten der Kreativität, zum Wohlfühlen und zum Chillen, aber vorallem zum Kennenlernen anderer junger Menschen

Wo ist dieser Jugendladen?

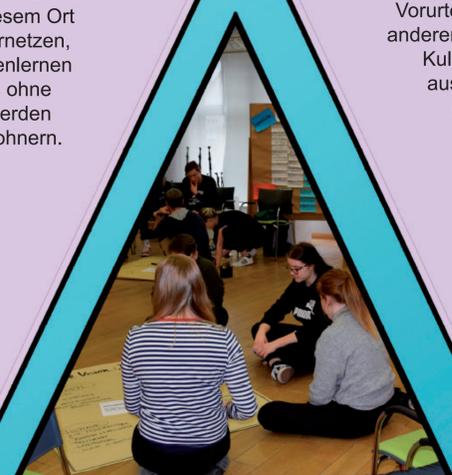
Das ganze Projekt liegt sehr zentral, am Alexander-Puschkin-Platz in Riesa. Hier ist durch die vielen Bushaltestellen ein großer Treffpunkt für Jugendliche, die aus den umliegenden Dörfern oder Städten kommen.

Was geht im Jugendladen?

Was genau im Jugendladen passieren soll, entscheiden die Nutzer\*innen selbst.

Was daran besonders ist?

Entstanden ist die Idee in der Zukunftwerkstatt der „Demografiewerkstatt Kommunen“. Hier kam die Frage auf: „Was fehlt uns in Riesa?“. Jugendliche verschiedener Altersgruppen können sich an diesem Ort besser vernetzen, sich kennenlernen und das ohne Beschwerden von Anwohnern.



Welchen Nutzen hat das Projekt für die Jugendlichen?

Das Leben miteinander und das Verantwortungsbewusstsein wird durch den selbstverwalteten Jugendladen gestärkt! Vorurteile gegenüber anderen Gruppen oder Kulturen sollen aus dem Weg geräumt werden.

In vielen Dingen ist man sich einig:

Es sollen gemeinsame Kochrunden, Do-It-Yourself-Projekte und Karaoke-Abende stattfinden.

